



**Gemeinde Kalefeld**  
- Der Bürgermeister -

**Beschlussvorlage**

x öffentlich  
nichtöffentlich

Amt/Sachbearbeiter	Datum	Aktenzeichen	Drucksache Nr.
FB 3 / Frau Packeiser-Müller	03.03.2011	I	018/2011

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Jugendausschuss	17.03.2011	6
VA	24.03.2011	7

- gem. §§ 40 ff NGO (Zuständigkeit des Rates)
- gem. § 51 Abs. 1 NGO (Vorbereitung eines Ratsbeschlusses durch einen Ausschuss)
- gem. § 55 g Abs. 1 NGO (Entscheidung des Ortsrates)
- gem. § 55 g Abs. 3 NGO (Anhörung des Ortsrates)
- gem. § 57 Abs. 1 NGO (Vorbereitung eines Ratsbeschlusses durch den VA)
- gem. § 57 Abs. 2 und 3 NGO (Zuständigkeit des VA)
- gem. § 62 Abs. 1 Ziff. 1 NGO (Beteiligung eines Ausschusses bei der Vorbereitung eines VA-Beschlusses durch den BM)

Beratungsgegenstand
<b>Kindertagesstätten; hier: Kinderbetreuungskonzept und Entwicklungsplanung</b>

Beschlussvorschlag
Die 1. Fortschreibung des Kinderbetreuungskonzepts und der Entwicklungsplanung für die Gemeinde Kalefeld wird zur Kenntnis genommen.

**Beratungsergebnis**

Gremium	Einstimmig	mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	lt. Beschlussvorschlag	abweichender Beschluss sh. nachfolgend

--

### Sachbericht zur Vorlage

Die 1. Fortschreibung des Kinderbetreuungskonzeptes und der Entwicklungsplanung für die Gemeinde Kalefeld ist in der Anlage beigefügt.

Für die Fortschreibung der Entwicklungsplanung für den Krippen- und Kindergartenbereich wurden jeweils eigene Geburtenzahlen als auch die Zahlen der Bevölkerungsfortschreibung des Landesamtes für Statistik zugrunde gelegt.

### Anmerkungen / Änderungsbeschluss / Angaben zum Mitwirkungsverbot

Gleichstellungsbelange/Behindertenbelange werden berührt:  Ja  Nein

keine	Betrag	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr
Einnahme			
Ausgabe			
Die Mittel stehen nicht zur Verfügung			

## ***Kinderbetreuungskonzept und Entwicklungsplanung für die Gemeinde Kalefeld – 1. Fortschreibung***

### **Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII); Kinder- und Jugendhilfe**

Gemäß § 24 SGB VIII hat ein Kind vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt einen Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Hierfür soll ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung stehen.

Für Kinder im Alter unter drei Jahren und im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten.

Seit dem 01.10.2010 besteht die Verpflichtung, mindestens ein Angebot für Kinder unter drei Jahren vorzuhalten, deren Erziehungsberechtigte

- a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder eine Erwerbstätigkeit aufnehmen,
- b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schul- oder Hochschulausbildung befinden oder
- c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.

Ein umfassendes Angebot an Kinderbetreuungsmöglichkeiten ist im Zeichen von Vereinbarkeit von Familie und Beruf erforderlich und macht die Gemeinde Kalefeld als Wohnort, insbesondere für junge Familien attraktiver.

Das Ziel eines Gesamtkonzepts ist die Festlegung des Angebotes an Betreuungsmöglichkeiten. Es ermöglicht Eltern eine langfristige Planung und zwar nicht nur für die Betreuung ihrer Kinder sondern auch für den Verbleib im, bzw. den Wiedereinstieg in das Berufsleben.

## **1. Krippe**

### **Ziel**

Seitens der Gemeinde besteht die Verpflichtung ein bedarfsgerechtes Angebot an Krippenplätzen vorzuhalten. Das bundespolitisch gesetzte Ziel umfasst eine Versorgungsquote von 35 %.

Die Zielsetzung besteht darin, allen Kindern, für die es gewünscht wird, eine Betreuung anbieten zu können. Die Betreuungszeiten sollten so flexibel sein, dass den Bedürfnissen der Eltern im Wesentlichen entsprochen werden kann.

### **Ausbaustand**

An Krippenplätzen sind im Bereich der Gemeinde Kalefeld vorhanden:

15 Vormittagsplätze in der Integrativen Spiel- und Lerngruppe

Betreuungszeit 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Sonderöffnungszeiten: 7.30 Uhr bis 8.00 Uhr, 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr.

15 Ganztagsplätze in der Krippengruppe des evangelischen Kindergartens Kalefeld

Betreuungszeit 8.00 Uhr bis 14.30 Uhr

### **Bedarf**

Der Betrieb der Krippengruppe in ev. Kindergarten Kalefeld ist am 01.08.2008 in provisorischen Räumen aufgenommen worden. Nach Fertigstellung des Anbaus an den Kindergarten Kalefeld konnte die Gruppe mit Beginn des Kindergartenjahres 2009/2010 in diese Räume umziehen. Die Gruppe ist von Anfang an vollständig belegt gewesen.

Für die Ganztagsplätze im ev. Kindergarten Kalefeld gibt es eine ständige Warteliste, die im Laufe des Kindergartenjahres jeweils abgebaut wird, da Kinder, wenn sie drei Jahre alt werden die Krippe verlassen und in die Kindergartengruppen aufgenommen werden. Grundsätzlich besteht in der Krippe jedoch die Möglichkeit, den Wechsel in die Kindergartengruppe erst zum Start des nächsten Kindergartenjahres zu vollziehen.

In der Krippe der Integrativen Spiel- und Lerngruppe sind mit Stand vom 01.02.2011 vier Plätze frei. Zu Beginn des Kindergartenjahres 2011/2012 wird von 5 freien Plätzen ausgegangen.

Grundlage für die langfristige Bedarfsplanung für die Krippe sind die Zahlen der in der Gemeinde Kalefeld wohnenden Kinder im Alter von 1 Jahr bis zu 3 Jahren. Hierbei werden sowohl die Prognosen des Landesamtes für Statistik herangezogen, als auch eigen Erfahrungswerte berücksichtigt.

Seitens des Landesamtes für Statistik wird von einer leicht steigenden Geburtenrate ausgegangen. Allerdings beschränkt sich die Klassifikation der Geburtenjahrgänge des Landesamtes auf eine Zusammenfassung der Kinder von 0 bis 5 Jahren (5 Jahrgänge). So wird in dieser Altersgruppe ein Zuwachs um 7 Kinder von 287 im Jahr 2008 auf 294 im Jahr 2013 und dann gleichbleibend bis zum Jahr 2018 prognostiziert. Dies entspricht einer Steigerung von 2,5 %. 2013 werden somit 294 Kinder unter 5 Jahren in der Gemeinde Kalefeld leben. Dies bedeutet eine Kinderzahl von rund 59 Kindern pro Jahrgang. Angesichts der tatsächlichen Situation erscheinen diese Zahlen zu hoch gegriffen. In einer zweiten Variante (eigene Zahlen) wird von einer Jahrgangsstärke von 50 Kindern ausgegangen.

Bei der Planung des Krippenbedarfs ist davon auszugehen, dass für 35 % der Kinder im Alter von 1 Jahr bis zu 3 Jahren (2 Jahrgänge) eine Krippenbetreuung gewünscht wird. Dies wären ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 insgesamt 41 (1. Variante) bzw. 35 Kinder (2. Variante).

In der Vergangenheit wurde die Quote von 35 % seitens der Eltern nicht nachgefragt, wobei es Nachfrageunterschiede zwischen dem Angebot der Ganztags- und der Vormittagsbetreuung gab. Die Nachfrage nach Ganztagsbetreuung ist größer als das Angebot, die Nachfrage nach Halbtagsbetreuung unterschreitet das Angebot.

Rechnerisch müsste die Gemeinde ab dem Jahr 2012/2013 insgesamt 30 (Var. 1) bzw. 33 (Var. 2) Krippenplätze und danach 35 (Var. 1) bzw. 34 Plätze (Var. 2) zur Verfügung halten.

### **Bedarfsdeckungsmöglichkeit**

Spätestens ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 wird der Bedarf, sowohl bei den angenommenen Geburtenzahlen des statistischen Landesamtes als auch bei den nach eigenen Schätzungen zu erwartenden Geburtenzahlen, das derzeitig vorhandene Angebot überschreiten.

Die Deckung des sich voraussichtlich ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 ergebenden Bedarfs, könnte durch die Aufnahme von Kleinkindern in die bestehenden Kindergartengruppen geschehen, sofern dort Kapazitäten frei sind. Die Umwandlung der Kindergartengruppen in altersgemischte Gruppen für Kinder von 1-6 Jahren ist möglich, setzt aber voraus, dass die Kinderzahlen in der Altersgruppe von 3 bis 6 Jahren zurück gehen. Dies wäre voraussichtlich für die nächsten 6- 7 Jahre der Fall.

## **2. Hort**

### **Ziel**

Die Gemeinde ist verpflichtet, wie eingangs beschrieben, ein bedarfsgerechtes Angebot an Hortplätzen, vorzuhalten.

### **Ausbaustand**

Zurzeit werden im Kindergarten Echte 20 Hortplätze vorgehalten. Diese Plätze sind belegt.

### **Bedarf**

Auch für das Kindergartenjahres 2011/2012 liegen mehr Anmeldungen vor, als Plätze zur Verfügung stehen. Auch die Einrichtung der Ganztagschule in Düderode und ab dem kommenden Schuljahr 2011/2012 auch in Echte, hat an diesem Nachfrageverhalten keine Änderung ergeben.

Der Träger des Hortes, die evangelische Kirchengemeinde hat einen Antrag auf Übernahme der Kosten der Erweiterung des Hortes durch eine 2. Gruppe (Kleingruppe) gestellt, der noch nicht abschließend entschieden ist.

Die Eltern, die auf einen Hortplatz für ihr Kind angewiesen sind, benötigen ihn in der Regel an 5 Tagen pro Woche und auch in Teilen der Ferien. Die

Schule und der Hort stehen in Verbindung und sind bestrebt, es zu keiner Konkurrenzsituation zwischen den Angeboten kommen zu lassen. Für die Eltern ist es oftmals auch eine wirtschaftliche Entscheidung, in welcher Einrichtung sie ihre Kinder betreuen lassen. Das Schulangebot ist im Gegensatz zum Hortplatz für die Eltern kostenfrei, zudem wird die kostenlose Beförderung der Schulkinder an ihren Wohnort durch den Schulbus auch am Nachmittag gewährleistet.

### **Bedarfsdeckungsmöglichkeit**

Wichtig ist das Vorhalten einer Betreuungsmöglichkeit an den Grundschulstandorten und in den Schulferien. Eine langfristige Prognose über den zukünftigen Bedarf angesichts der Entwicklung der Ganztagschulen ist nicht möglich. Entscheidend wird hier auch das zeitliche Angebot sein, das die Ganztagschule bietet. Mit dem Träger der Hortgruppe, der evangelischen Kirchengemeinde Echte, wurde vereinbart, sofern der Bedarf auf Erweiterung des Hortangebotes besteht, frühzeitig nach einer tragbaren Lösung über Möglichkeiten der Bedarfsdeckung zu suchen. Dem entsprechend wurde hier auch der Antrag auf Erweiterung des Hortangebotes gestellt. Über die Einzelheiten erfolgt die Beratung in den Gremien.

## **3. Kindergarten**

Aufgrund rückläufiger Kinderzahlen wird in den nächsten Jahren die Nachfrage nach Kindergartenplätzen sinken, ab dem Kindergartenjahr 2014/2015 jedoch wieder ansteigen. Die Prognose sieht ab dem Kindergartenjahr 2011/2012 eine Überkapazität von 35 Plätzen, ein Jahr später bereits 41 Plätze, danach 54 Plätze vor. Auch hier wurden zum einen die Bevölkerungsprognosen des statistischen Landesamtes und zum anderen eigene Erfahrungswerte in die Berechnung einbezogen.

Die überzähligen Kindergartenplätze müssten abgebaut werden. Es ist davon auszugehen, dass der Abbau der überzähligen Plätze im 1. Schritt durch Umwandlung von Regelgruppen in Kleingruppen geschieht. Dies ist bereits zu Beginn des Kindergartenjahres 2010/2011 im ev. Kindergarten Kalefeld geschehen. Da die Nachfrage dann wieder angestiegen ist, wird die Gruppe ab April 2011 wieder als Regelgruppe geführt.

Nach der Bevölkerungsprognose des statistischen Landesamtes würden ab dem Jahr 2016/2017 alle Gruppen vom Bestand am 01.08.2011 wieder benötigt. Bei der eigenen Schätzung der Kinderzahlen bleibt es bei einem Überhang von 44 Plätzen. Zunächst sollten nur vorübergehende Schließungen von Gruppen angestrebt werden. Rückbauten, die eine Wiedereröffnung der Gruppen nicht mehr ermöglichen, sollten möglichst vermieden werden.

Damit die Gemeinde nicht nur auf Entwicklungen reagieren, sondern selbst gestalten kann, ist es erforderlich, frühzeitig die Fakten für die notwendigen Entscheidungen zu kennen. Es muss darauf bestanden werden, dass die Anmeldelisten der Kindertagesstätten, wie es in den Verträgen mit den Kirchengemeinden auch geregelt ist, frühzeitig vorgelegt werden.

### **Integration:**

Im evangelischen Kindergarten Echte wird eine Integrationsgruppe betrieben. Die dort vorhandenen Plätze für beeinträchtigte Kinder sind in den vergangenen Jahren ausgelastet gewesen. Da jeweils zusätzlicher Bedarf bestand, wurden vom Landesjugendamt Ausnahmegenehmigungen für die Betreuung eines 5. Kindes erteilt. Die Gruppe ist auch weiterhin ausgelastet.

### **Gesamtbetrachtung:**

Im **Krippenbereich** muss die Entwicklung der Geburtenzahlen und der Nachfrage beobachtet werden um gegebenenfalls eine zeitnahe Ausweitung des Angebotes planen zu können.

Im **Hortbereich** ist darauf hinzuwirken, dass die gute Zusammenarbeit des Hortträgers mit der Grundschule weiter fortgeführt wird.

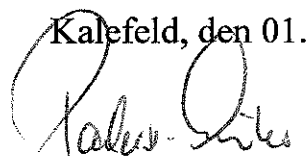
Die **Kindergartenbetreuung** deckt zur Zeit 100 % der Nachfrage ab. Da alle drei Kindergärten unterschiedliche Betreuungszeiten und Betreuungskonzepte haben, sollte auch weiterhin auf die Festlegung von Einzugsbereichen verzichtet werden. Hier sollte die Nachfrage das Angebot lenken.

Mehr Flexibilität kann mit der Öffnung der Gruppenstrukturen für Kinder anderer Altersstufen herbeigeführt werden.

Zum Kindergartenjahr 2011/2012 ist mit einer Reduzierung des Angebotes zu beginnen. Dies könnte z.B. durch die Umwandlung einer Regelgruppe in eine Kleingruppe geschehen.

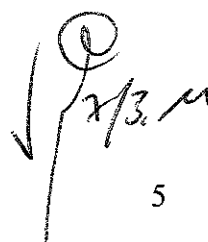
Jeweils frühzeitig im Jahresverlauf sind die Maßnahmen zur Anpassung des Angebotes durch die Ratsgremien zu entscheiden. Über die zu treffenden Maßnahmen sollte mit den betroffenen Trägern Einvernehmen hergestellt werden.

Kalefeld, den 01.03.2011

  
Packeiser-Müller

### **Anlagen:**

Tabellen Entwicklungsplanung mit Diagrammen

  
5

Entwicklungsplanung für Krippen

Geburtenzahlen Landesamt für Statistik

**Kinderzahlen in der Gemeinde:**

Soweit bekannt, werden die tatsächlichen Zahlen zugrunde gelegt.

Die Quelle für weitergehende Geburtenzahlen ist die Bevölkerungsfortschreibung des statistischen Landesamtes für die Gemeinde Kalefeld für die Jahre 2013 bis 2018

Das statistische Landesamt fasst bei seiner Veröffentlichung jeweils 5 Jahrgänge zusammen.

Es werden somit die Zahlen der Kinder im Alter von 0 bis 5 Jahren ermittelt.

Danach leben ab dem Jahr 2013 294 Kinder unter 5 Jahren in der Gemeinde Kalefeld.

Dies wären durchschnittlich 59 Kinder pro Jahrgang.

Selbst bei optimistischen Schätzungen erscheint diese Prognose als zu hoch.

Kinderzahlen in der Gemeinde in den Jahrgängen	tatsächliche Kinderzahl	Kinder unter 5 Jahren
31.08.08 - 31.07.09	45	
01.08.09 - 31.07.10	47	
01.08.10 - 31.07.11	40	
01.08.11 - 31.07.12	59	
01.08.13 - 31.07.13	59	250
01.08.14 - 31.07.14	59	264
01.08.15 - 31.07.15	59	276

Plätze	vorhanden ab 08/11	voraussichtlich belegt 01.08.2011
--------	-----------------------	---

**Krippe**

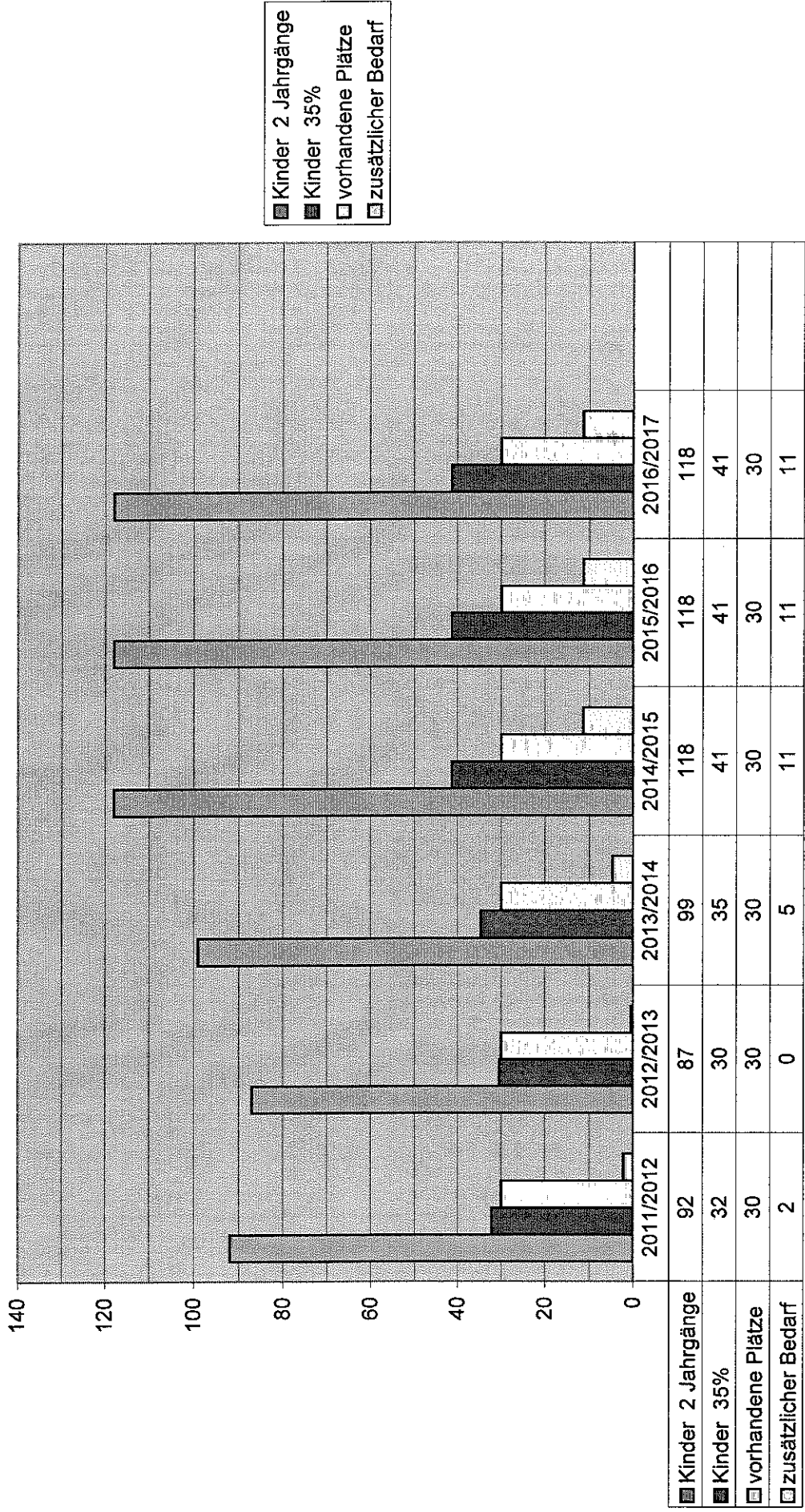
Kalefeld Krippe	15	15
ISLG Krippe	15	10
Insgesamt	30	25
Bedarf rechnerisch	32	
Überkapazität/freie Plätze	-2	5

**Bedarf an Krippenplätzen für die nächsten Jahre:**

Krippenplätze sollen für 35% der Kinder von 1-3 Jahren (2 Jahrgänge, also Kinder die 1 oder 2 Jahre alt sind) vorgehalten werden.

	Kinder 2 Jahrgänge	35%	vorhandene Plätze	zusätzlicher Bedarf
2011/2012	92	32	30	2
2012/2013	87	30	30	0
2013/2014	99	35	30	5
2014/2015	118	41	30	11
2015/2016	118	41	30	11
2016/2017	118	41	30	11

**Krippenplätze  
Zahlen stat. Landesamt**



**Gemeinde Kalefeld**  
**Entwicklungsplanung für Krippen**  
**eigene Geburtenzahlen**

**Fortschreibung**

03.03.2011

**Kinderzahlen in der Gemeinde:**

Soweit bekannt, werden die tatsächlichen Zahlen zugrunde gelegt.  
 Für die zukünftigen Jahrgänge wurden die Geburtenzahlen anhand von Erfahrungswerten geschätzt.

Kinderzahlen in der Gemeinde in den Jahrgängen	tatsächliche Kinderzahl	Kinder unter 5 Jahren
01.08.08 - 31.07.09	45	
01.08.09 - 31.07.10	47	
01.08.10 - 31.07.11	47	
01.08.11 - 31.07.12	50	
01.08.13 - 31.07.13	50	239
01.08.14 - 31.07.14	50	244
01.08.15 - 31.07.15	50	247

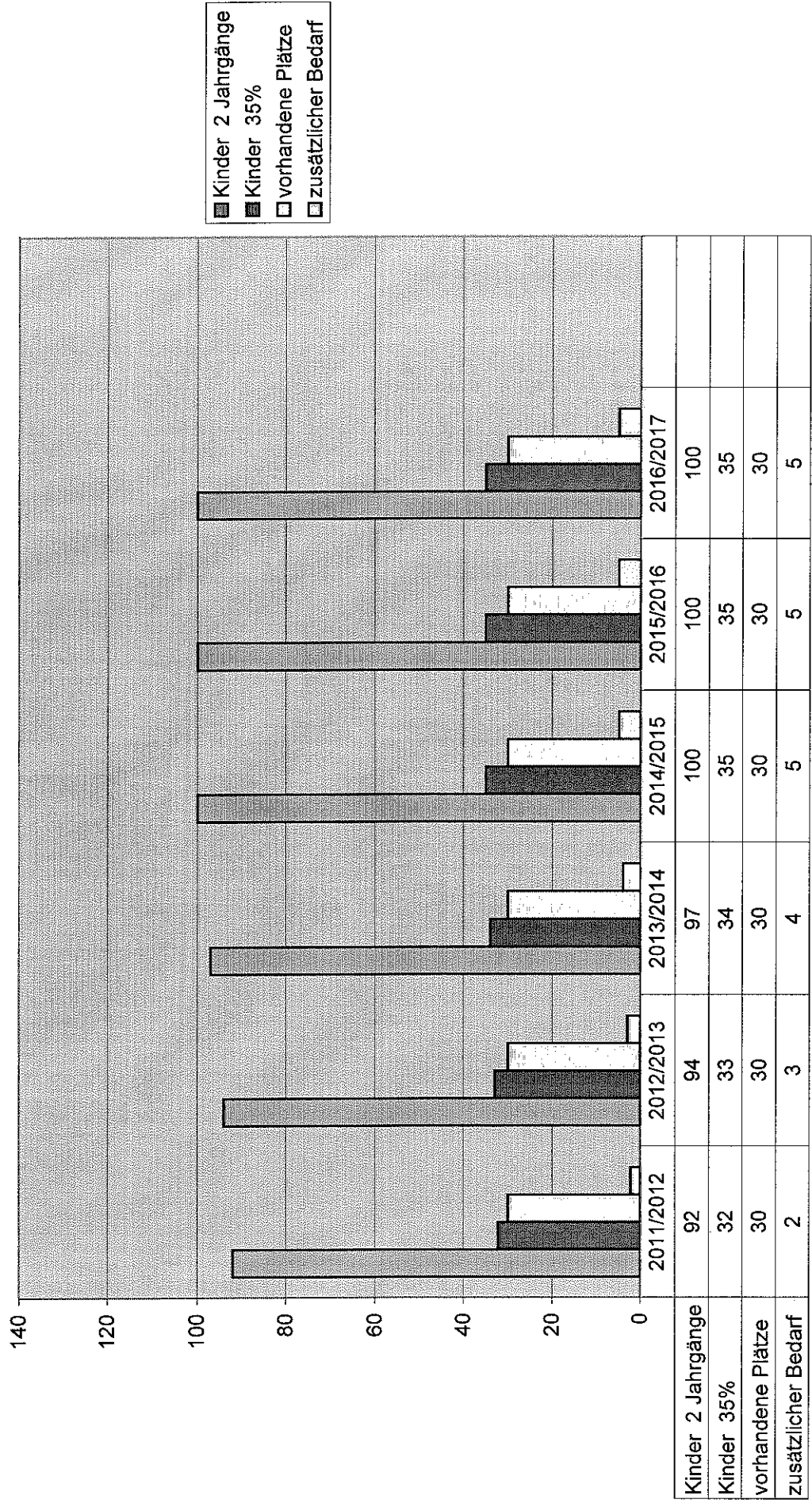
Plätze	vorhanden ab 08/11	voraussichtlich belegt 01.08.2011
<b>Krippe</b>		
Kalefeld Krippe	15	15
ISLG Krippe	15	10
Insgesamt	30	25
Bedarf rechnerisch	32	
Überkapazität/freie Plätze	-2	5

**Bedarf an Krippenplätzen für die nächsten Jahre:**

Krippenplätze sollen für 35% der Kinder von 1-3 Jahren (2 Jahrgänge, also Kinder die 1 oder 2 Jahre alt sind) vorgehalten werden.

	Kinder 2 Jahrgänge	35%	vorhandene Plätze	zusätzlicher Bedarf
2011/2012	92	32	30	2
2012/2013	94	33	30	3
2013/2014	97	34	30	4
2014/2015	100	35	30	5
2015/2016	100	35	30	5
2016/2017	100	35	30	5

## Krippenplätze eigene Zahlen



Entwicklungsplanung Kindergärten

Geburtenzahlen Landesamt für Statistik

**Kinderzahlen**

**in der Gemeinde**

	tats. Kinderzahl	Kinder in 5 Jahrgängen
01.09.05 - 30.09.06	70	
01.10.06 - 30.09.07	60	
01.10.07 - 30.09.08	51	
01.10.08 - 30.09.09	43	
01.10.09 - 30.09.10	45	269
01.10.10 - 30.09.11	54	253
01.10.11 - 30.09.12	58	251
01.10.12 - 30.09.13	59	259
01.10.13 - 30.09.14	59	275
01.10.14 - 30.09.15	59	289
01.10.15 - 30.09.16	59	294

Grundlage stat. Landesamt:  
Aufgrund der dortigen Zahlen  
Steigerung 2008 bis 2013  
von 287 auf 294 Kinder in den  
ersten fünf Jahrgängen

**Kindergartenplätze  
in den einzelnen  
Einrichtungen**

Düderode  
Echte  
Kalefeld  
Waldwichtel  
insgesamt

vorhanden ab 08/11	tatsächlich	
	belegt KG Jahr 2011/2012	vorauss. freie Plätze 2011/2012
50	37	13
85	85	0
75	68	7
15	13	2
225	203	22

ohne Integration

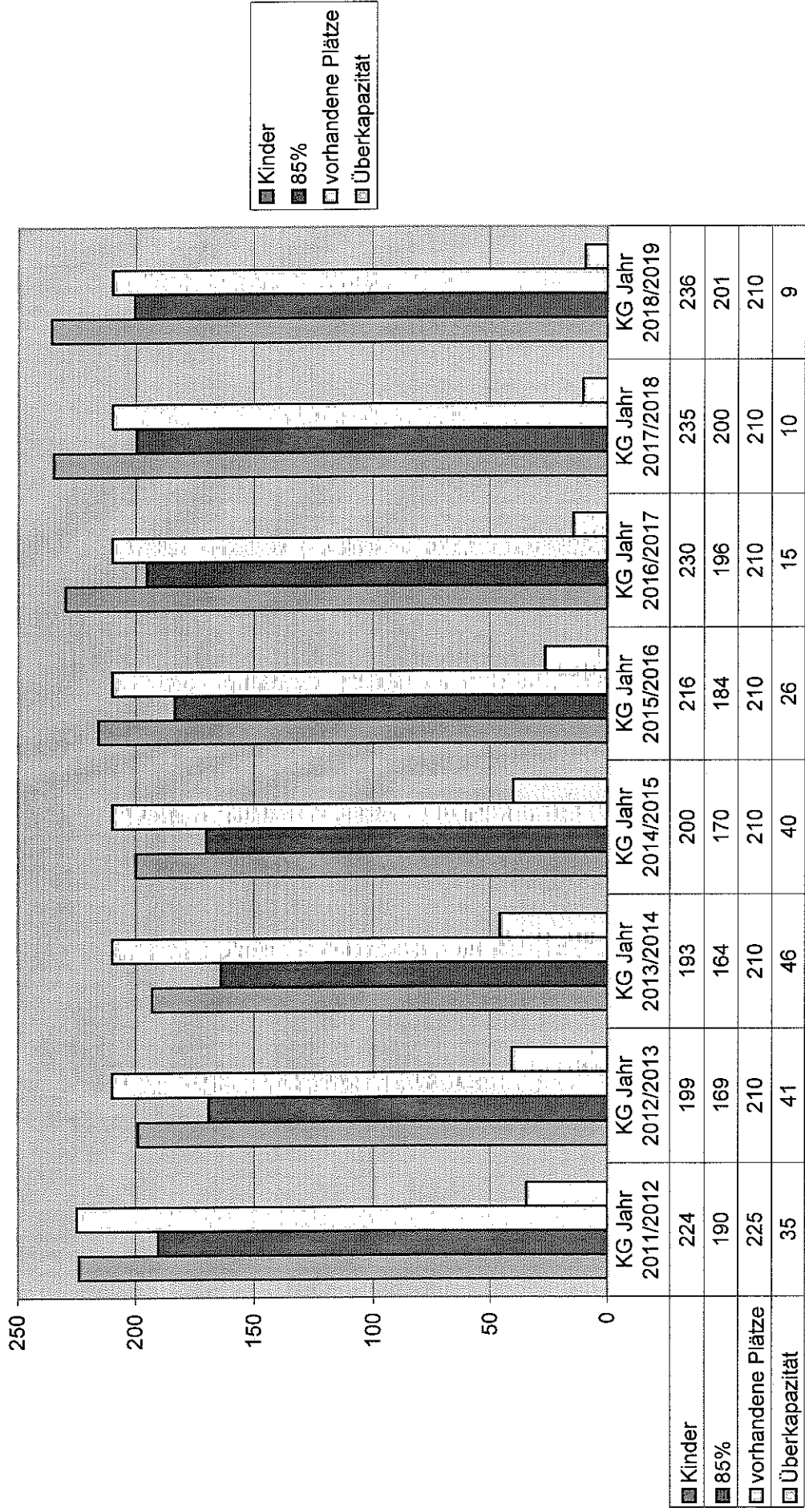
Erfahrungsgemäß besuchen den Kindergarten 85 % der Kinder aus 4 Jahrgängen			vorhandene Plätze	Über- kapazität
KG Jahr	Kinder	85%		
KG Jahr 2011/2012	224	190	225	35
KG Jahr 2012/2013	199	169	210	41
KG Jahr 2013/2014	193	164	210	46
KG Jahr 2014/2015	200	170	210	40
KG Jahr 2015/2016	216	184	210	26
KG Jahr 2016/2017	230	196	210	15
KG Jahr 2017/2018	235	200	210	10
KG Jahr 2018/2019	236	201	210	9

Die Zahl der angemeldeten Kinder für das Jahr 2011/2012 weicht von den Erfahrungswerten ab, so dass nicht 35 sondern nur 22 Plätze frei bleiben werden.

erforderliche Maßnahmen:

Angebotsreduzierung durch Umwandlung von Regelgruppen in Kleingruppen

## Kindergartenplätze Zahlen stat. Landesamt



**Gemeinde Kalefeld**  
**Entwicklungsplanung Kindergärten**  
**eigene Geburtenzahlen**

**Fortschreibung**

03.03.2011

**Kinderzahlen**

**in der Gemeinde**

	tats. Kinderzahl	
01.09.05 - 30.09.06	70	
01.10.06 - 30.09.07	60	
01.10.07 - 30.09.08	51	
01.10.08 - 30.09.09	43	<i>Kinder unter 5 Jahren</i>
01.10.09 - 30.09.10	45	269
01.10.10 - 30.09.11	45	244
01.10.11 - 30.09.12	50	234
01.10.12 - 30.09.13	50	233
01.10.13 - 30.09.14	50	240
01.10.14 - 30.09.15	50	245
01.10.15 - 30.09.16	50	250

eigene Zahlen geschätzt

**Kindergartenplätze  
in den einzelnen  
Einrichtungen**

Düderode  
 Echte  
 Kalefeld  
 Waldwichtel  
 insgesamt

	tatsächlich	
	belegt	vorauss.
vorhanden ab 08/11	KG Jahr 2011/2012	freie Plätze 2011/2012
Düderode	50	13
Echte	85	0
Kalefeld	75	7
Waldwichtel	15	2
insgesamt	225	22

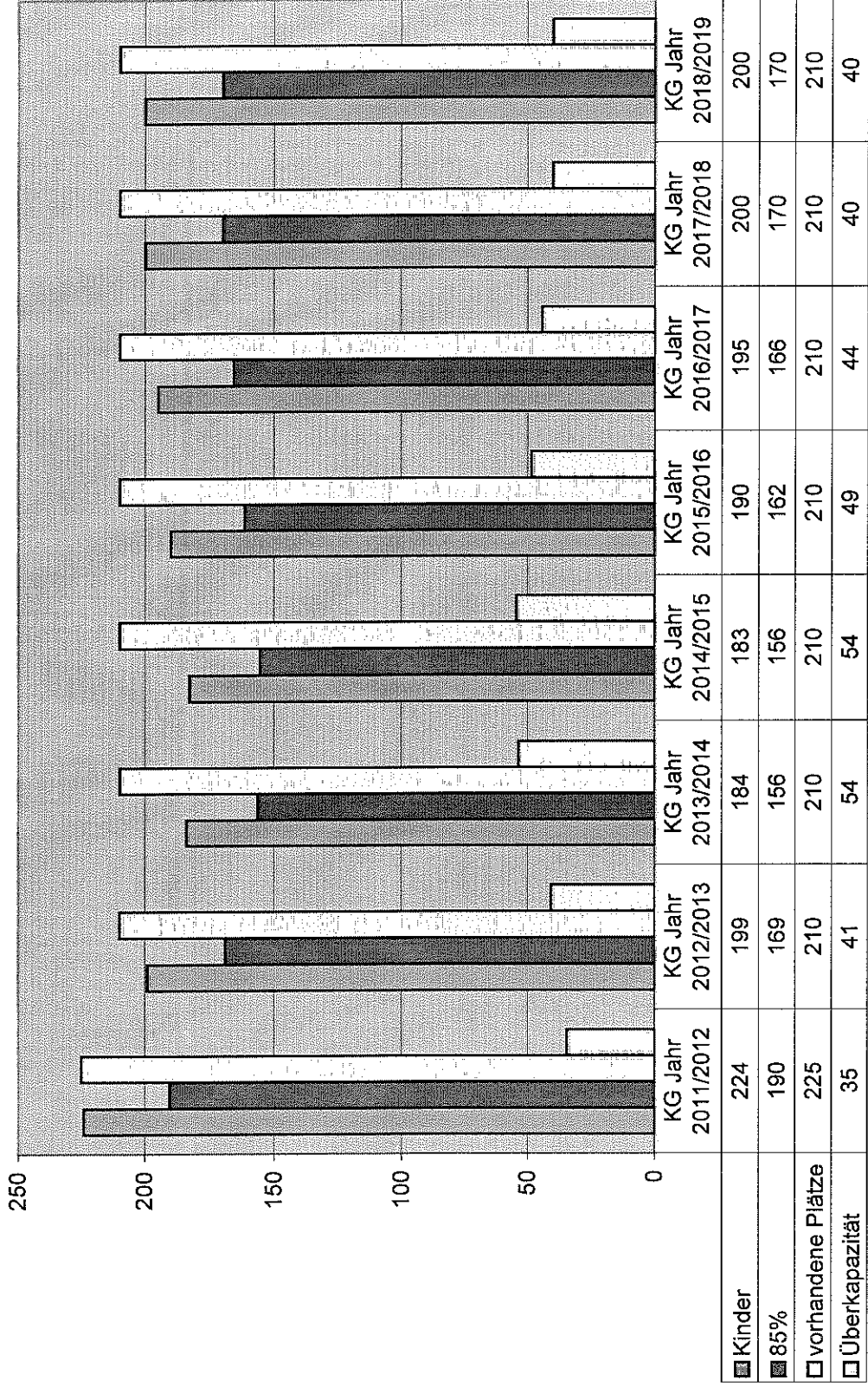
Erfahrungsgemäß besuchen den Kindergarten 85 % der Kinder aus 4 Jahrgängen			vorhandene Plätze	Über- kapazität
	Kinder	85%		
KG Jahr 2011/2012	224	190	225	35
KG Jahr 2012/2013	199	169	210	41
KG Jahr 2013/2014	184	156	210	54
KG Jahr 2014/2015	183	156	210	54
KG Jahr 2015/2016	190	162	210	49
KG Jahr 2016/2017	195	166	210	44
KG Jahr 2017/2018	200	170	210	40
KG Jahr 2018/2019	200	170	210	40

Die Zahl der angemeldeten Kinder für das Jahr 2011/2012 weicht von den Erfahrungswerten ab, so dass nicht 35 sondern nur 22 Plätze frei bleiben werden.

erforderliche Maßnahmen:

Angebotsreduzierung durch Umwandlung von Regelgruppen in Kleingruppen  
 Gruppenschließungen

## Kindergartenplätze eigene Zahlen



Kinder  
 85%  
 vorhandene Plätze  
 Überkapazität